

Riesner & Co. Tageblatt

und Anzeiger (Stadtblatt und Anzeiger).

Verlags-Redaktion:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 44.

Donnerstag, 22. Februar 1900, Abends.

58. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Verlagspreis: Vierteljährlich 1 Mark 25 Pf., halbjährlich 2 Mark 50 Pf., jährlich 4 Mark 50 Pf., wenn dem Besteller bei der Bestellung ein halbes Jahr im Voraus bezahlt wird. Die Anzeigenpreise sind im Anzeiger des Tagesblattes veröffentlicht. Druck und Verlag von Riesner & Co. in Riesa. — Druckerei: Riesaer-Druckerei No. 58. — Für die Anzeigen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Vertilgtes und Sächsiges.

Riesa, 22. Februar 1900.

In der am Dienstag Nachmittag 6 Uhr abgehaltenen öffentlichen Stadtverordnetenversammlung waren anwesend 14 Mitglieder des Kollegiums und zwar die Herren: Berg, Donath, Effenreich, Köstler, Müller, Schmiedgen, Richter, Romberg, Schaefer, Schönher, Schütz, Thalheim, Thost und Träger; entschuldigend waren ausgeschieden die Herren: Braune, Sammlisch, Feldner und Statte. Als Nichtsdeputirter wohnte Herr Bürgermeister Voetters der Sitzung bei. Unter Leitung des Vorsitzenden des Kollegiums, Herrnendant Thost, wurde über nachfolgende Gegenstände der Tagesordnung berathen bezw. Beschluß gefaßt:

Einem unter Zustimmung des Schlachthofausschusses zwischen dem Rathe und der Cavilliersbesitzerin Frau v. Bern. Stadte abgeschlossenen Vertrage, nach welchem diese die beanspruchten Schlachthofthiere, sowie die beanspruchten Theile von solchen unter Selbstausführung der Verlade- und Transportkosten allwöchentlich im Sommer zwei Mal (Mittwochs und Sonnabends) und im Winter ein Mal (Sonnabends) event. öfter gegen eine jährliche in zwei Raten am 30. Juni und 31. Dezember vom Rathe zu zahlende Entschädigung von 75 Mark aus dem Schlachthofe abzuführen hat, tritt Kollegium einstimmig bei. — Die Rathschlüsse, betreffend Erhöhung der Dienstlohnsummen des Wassermeisters Kühn und des Maschinenmeisters Adersmann um je 100 Mark jährlich vom 1. Januar 1900 ab, werden einstimmig genehmigt. Vorsitzender verwendet sich für Ertheilung der Pensionsberechtigung an den Wassermeister. Herr Bürgermeister Voetters erklärte, daß dies in absehbarer Zeit für den im städtischen Dienste stehenden Wassermeister in Aussicht stehe. — Nach dem Vorschlage des Bauausschusses hat der Rath beschloffen, dem Rathschreiberpächter Herrn Schulze auf dessen Ansuchen für Aufwendungen bei Renovirung der Hofzimmer des Rathschreibers die Hälfte des angewendeten Betrages von 362 Mark — 181 Mark und für Erneuerung einer Treppe im Parkrestaurant den auszuwendenden Betrag von 50 Mark ganz als Entschädigung zu verwilligen, die Kosten für anderweit ausgeführte Erneuerungen und Reparaturen Herrn Schulze aber allein zu tragen überlassen. Dieser Rathschluß findet einstimmig Genehmigung. — Nach Vortrag eines Erlusses des Centralbüros der Bureau-Angestellten Deutschlands (Bezirk Leipzig) um Anschließung an eine von den Städten Oberbach, Burgstädt, Müden, Werbau, Jittau, Pirna, Annaberg an das königliche Ministerium einzureichen beabsichtigte Petition, die Anstellung von Militärwärtern im Gemeindefeld betrefend, wird, nachdem Herr Bürgermeister Voetters die Gründe vorgelegt, die den Rath zu einem Beschlusse nicht geführt haben, beschloffen, dasselbe dem Rathe zur Erwägung zu überweisen. — Den Rathschlüssen, die unter dem Restantenregulativ stehenden Schieferbeder Oswald Knudt, Kaufmann Oswald Grubbe und Arbeiterin Louise König, nachdem dieselben ihre Abgabenteile bezahlt haben, aus dem Regulativ zu streichen, tritt Kollegium einstimmig bei. Unter dem Restantenregulativ gestellt wurde der Arbeiterbodenarbeiter Fr. Lubwig. — Schließlich nimmt Kollegium Kenntniß von einer Einladung des Schulamts und seines Ministeriums zu seinem am 22. Febr. abends im Saale des Schützenhauses stattfindenden Königstafel. Hierauf gefaßte Sitzung.

An Stelle der aus ihren Stellen geschiedenen bzw. ausscheidenden Lehrer, der Herren Weinmann, Ruder, Teubner und Krüger, sind die Herren Mänshüttel in Müllitz, Neumann in Müllitz, Rurze in St. Michaels und Reuther in Buchholz vom Schulausschusse gewählt worden.

Der R. V. R. wird aus Berliner Quelle berichtet, daß die Reichsregierung beabsichtige den Kronheitsversicherungs-zwang auch auf die häuslichen Diensthöfen auszudehnen und eine bezügliche Gesetzesvorlage demnächst an den Reichstag gelangen zu lassen.

Auf allen böhmischen Umschlagplätzen ist nach vorliegenden Meldungen am Dienstag die Geschäftsfahrt in vollem Umfange eröffnet worden. Somit dürfte nun der Verkehr auf der Elbe sich lebhafter gestalten.

Das Thaumetter scheint auch im oberen Elbgebiet begonnen zu haben, da die Elbe in den letzten Tagen ziemlich rasch gestiegen ist. Ein Eisgang ist zum Glück nicht mehr zu erwarten, da die Oberelbe und die Nebenflüsse eisfrei sind. Für morgen Abend dürfte hier ein Wasserstand von ca. 280 über Null zu erwarten sein.

Bekanntlich ist durch das neue Recht der Zinsfuß herabgesetzt worden. Es werden gefaßt nur noch in Wärschachen

6 Proz. in Handelsfachen nur 5 Proz. und in anderen Sachen nur 4 Proz. zugestanden. Eine Streitfrage war es nur, ob diese Bestimmungen zwingendes Recht seien, also vom 1. Januar 1900 ab auf alle Vertragsverhältnisse, soweit nicht besondere Vereinbarungen über die Höhe der Zinsen vorlagen, Anwendung erlitten, oder ob auf solche Rechtsverhältnisse, welche noch unter der Herrschaft des alten Rechtes entstanden sind, auch das frühere Recht weiter zur Anwendung kommt und demgemäß der alte Zinsfuß bestehen bleibt. Mehrfach ist hierüber an einzelnen Amtsgerichten, so z. B. in Leipzig nicht einheitlich entschieden worden. Während, wie von dort berichtet wird, einzelne Amtsrichter noch die alten Zinssätze gelten lassen, gewährten andere vom 1. Januar 1900 ab nur noch den neuen Zinsfuß. Das Landgericht in Leipzig schloß sich zumeist der ersteren Anschauung an. Jetzt hat aber gleich dem Oberlandesgericht Frankfurt a. M., auch das Oberlandesgericht zu Dresden entschieden, daß vom 1. Januar ab, gleichviel, wenn die in Frage kommende Verpflichtung entstanden ist, nur noch auf den Zinsfuß des neuen Rechtes (4 und 5 Proz.) zu erkennen ist. Diese Ansicht wird nun die herrschende werden. (W. Tgl.)

Die Staatsschulden des Königreichs Sachsen belaufen sich nach dem Prüfungsberichte, wie er von der dritten Deputation der 1. Kammer erstattet worden ist, am Schlusse des Jahres 1897 auf 752 464 950 Mark. Zur Veranschaulichung der Staatsschulden würde im genannten Jahre der Betrag von 22 655 287 Mark verausgabt, ferner zur Tilgung der Betrag von 4 934 942 Mark. Die durchschnittliche Verzinsung der Staatsschulden stellte sich auf 3 1/2 Prozent.

Ueber „Neue Versuche über die rationelle Behandlung und Konservirung des Stalldüngers“, wird Herr Professor Dr. Goldschmidt-Dresden einen Vortrag in einer Gesellschaftsversammlung der Oekonomischen Gesellschaft i. L. S., am 2. März d. J., Nachmittag 4 Uhr, in der Deutschen Schule zu den „Drei Raben“, Dresden, Marienstraße halten, zu welchem auch Nichtmitglieder kostenlos Zutritt haben, sofern sie bei der Geschäftsstelle Blumenstraße 13 I bis zum 2. März Vormittags 12 Uhr Zutrittskarten einholen, oder solche gegen Erlegung von 50 Pf. von Nachmittag 1/4 4 Uhr an, am Eingange des Vortragslokales erheben. Der Herr Vortragende wird folgende Punkte zur Besprechung bringen: 1. Nothwendigkeit der mechanischen Pflege des Stalldüngers, Besprechung der Verluste, welche bei mangelhafter Düngerfütterung und bei unregelmäßiger Lagerung des Düngers eintreten. 2. Erörterung der Einrichtungen einer guten Düngerlagerstätte. 3. Aber auch bei sorgfältiger mechanischer Pflege treten erhebliche Verluste ein durch die regelmäßigen Wädhungen. Herstellung dieser Verluste nach älteren und neueren Versuchen. 4. Erörterung der Frage ob es angezeigt ist, Maßnahmen zu treffen, um diese Verluste zu beschränken. 5. Besprechung der Konservirungsverfahren zur Vermeidung der Lagerungsverluste des Düngers nach älteren und neueren eigenen Versuchen. Im Vergleich mit den Lauchstädter Resultaten.

Wer den Einzug der ersten Frühlingsboten aus der Vogelwelt, als welche man vielfach den Meister Starmach mit Familie ansieht, recht lebhaft gestalten will, der hole jetzt die Staarlästchen von den Bäumen herab und nehme großes Reinemachen vor damit die nun bald in größerer Zahl ankommenden Gäste ein sauberes und von den zurückgelassenen Ueberresten aus dem Hausrath der vorjährigen Bewohner befreites Sommerlozes vorfinden. Vielfach sind auch Reparaturen an den lustigen Wohnungen vorzunehmen. Das Dach fest anzunageln oder der Stengel, von dem Meister Staar den Morgengefang in die frische Luft hinausschmettern, zu erneuern u. Alles Vorrichtungen, die jetzt auszuführen sind und wodurch man sich der ganz besonderen Anhänglichkeit dieser nützlichen und ob ihrer Freudbotschaft vom kommenden Frühling ganz besonders willkommen geheißenen Thierchen sichern kann.

Es ist oft erstaunlich, welcher Mittel sich der intelligente Formobstzüchter bedient, um die Natur seinem Willen unterzuordnen. Ungesüßtes Wachstum bündigt er, indem er starktreibende Roste in eine mehr wagerechte Stellung bringt, kahle Stellen seiner Spalierreibe bekleidet er durch Einsetzen von Fruchtstangen und -zweigen. Will ein Auge nicht austreiben, so bringt er oberhalb desselben einen halbmondförmigen Schnitt an und erzielt dadurch in den meisten Fällen den gewünschten Erfolg. Befinden sich an sonst gesunden Spalierreihen verkrüppelte oder kranke Stellen, so überbrückt er diese durch geschickt ausgeführte Veredelungsmethoden, viel zu wenig bekannt ist aber ein

Verfahren, auf das der praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau in seiner neuesten Nummer in Wort und Bild aufmerksam macht. Man kann nämlich Pyramiden, die sich erschöpfen haben, oder die Quittenunterlage nicht vertragen, sicher retten und zu fruchtigerem Wachstum veranlassen, wenn man in den Mutterstamm über der alten Veredelungsstelle Birnzwilchlinge seitlich einsetzt. Wie das gemacht wird, können Interessenten aus den vom Geschäftsante des praktischen Rathgebers zu Frankfurt a. O. auf Verlangen kostenlos zugestellten Probenummern erfahren.

Beim Spazierengehen kann man sehr oft die Wahrnehmung machen, daß unbesorgte Kindermädchen oder unverständige Mütter drei- oder mehrjährige Kinder am Arme führen, ohne sich dabei zu überlegen, daß die Hilfe eigentlich nichts Anderes ist, als eine Qual für das Kind. Der kleine Arm besitzt noch nicht die Muskelkraft, um für die Dauer eines längeren Spazierganges eine derartige ihm zwangsweise zugemuthete Anstrengung auszuhalten, denn in den meisten Fällen ist der Arm der Begleiterin zu kurz, so daß eine bequeme, für das Kind hilfreiche Führung unmöglich ist. An Stelle dessen tritt eine Streckung des kleinen Armes, die sowohl die Wärterin ermüdet, für das Kind aber geradezu schmerzhaft wird, wenn sie längere Zeit dauert, abgesehen von ernstlichen Schädigungen, die bei dem noch in der Entwicklung begriffenen Kinde und der Weichheit der Knochen und Bänder des Armes sehr nahe liegt. Das Kind wird seine Anlust zum Weitergehen sehr bald durch Weinen kundgeben. Eine verständige Pflegerin wird auch bald herausfinden, warum das Kind vertrießlich ist, und nicht durch Janken oder gar Schläge das selbe zum Führenlassen zwingen. Auch das Kind geführt werden, so biete man ihm, wenn es nicht möglich ist, bequem die Hand zu reichen, einen Stock oder ein Band zum Halt. Das sprichwörtlich gewordene „Gängelband“ hat, wie der „Praktische Wegweiser“, Würzburg, schreibt, gerade bei den kleinen Kindern volle Berechtigung und ist entschieden ganz richtig angewendet und zu empfehlen. Schade, daß man es nicht mehr sieht, dafür aber die unsinnige Führung am Arme. Ebenso verwerflich ist auch das Aufheben des Kindes an einem oder beiden Armen. Wie leicht ist es möglich, den Arm durch die Gewalt des Zuges und das Gewicht des Körpers aus den Gelenken zu reißen.

Großenhain. An Stelle des zum Finanzrath und Stempelschatz in Dresden beförderten Herrn Finanz-Assessor Liebert ist vom 1. April d. J. ab Herr Bezirkssteuerinspektor Schurig in Delitzsch zum Vorstand der hiesigen Bezirkssteuer-Einnahme ernannt worden. — Die Herren Otto Paulig und Eward Stabe beabsichtigen eine Thomaskladenschiff-Fabrik zu errichten.

Dommitzsch. Der durch den Kohlenmangel in der Glasfabrik eine Zeit lang unterbrochen gewesene Betrieb ist jetzt wieder aufgenommen worden, da die Fabrik jetzt wieder Kohlen erhalten hat.

Dresden, 22. Februar. Die Königin reiste heute Vormittag 8 Uhr 50 Min. nach Sigmaringen ab.

Die Ausstellungsgegenstände für die Dresdener Marine-Ausstellung, die am 26. Februar im städtischen Ausstellungspalast zu Dresden durch Se. Majestät den König eröffnet werden wird, sind in sieben Waggons von Darmstadt hier eingetroffen und gelangen gegenwärtig unter sachkundiger Oberleitung des Herrn Geh. Regierungsrathes Professor Busley von Berlin zur Aufstellung. Derselbe hatte auch die Darmstädter Ausstellung in musterhaft übersichtlicher und anschaulicher Weise arrangirt. An einem der Tage nach Eröffnung der Ausstellung wird Herr Professor Busley, dem der Ruf eines vorzüglichen Redners vorausgeht, mit Bezugnahme auf die Marine-Ausstellung hier einen Vortrag halten über das zeitgemäße Thema: „Der militärische, wirtschaftliche und handelspolitische Werth einer starken Flotte“, wozu Jedermann freien Eintritt haben soll. Um der Jugend den Besuch der Ausstellung möglichst zu erleichtern, wurde die dankenswerthe Bestimmung getroffen, daß beim Besuch ganzer Schulen und Schulklassen unter Führung der Lehrer die einzelnen Schüler und Schülerinnen an Wochentagen nur 10 Pf. Eintrittsgeld zu zahlen haben. Die aktive deutsche Flotte wird auf der Dresdener Marine-Ausstellung in ihren besten Typen und einem bisher nie dagewesenen Umfange zu sehen sein.

... von einem Kopfe aus sind ganz deutlich die Verhältnisse der englischen Truppen zu sehen.

zug der Russen aus Natal, dessen Ausrichtung wahrscheinlich bereits vollzogen ist.

... 7,40 7,25 7,10 ... 7,40 7,25 7,10 ... 7,40 7,25 7,10 ...

Dresdner Börsenbericht des Meißner Tageblattes vom 22. Februar 1900.

Table with multiple columns containing financial data, stock prices, and exchange rates. Includes sections for 'Deutsche Fonds', 'Russische Staatsanleihen', 'Eisenbahnen', etc.

Creditauskalt für Industrie und Handel

Dresden, Altmarkt 13. Actienkapital 20 Millionen Mark. Errichtet 1856. Reservefond 5 Millionen Mark.

Sammel-Auktion.

Im Hotel 'Kronprinz' kommen Sonnabend, den 24. Februar von Vormittags 9 Uhr an 1 Probkran mit Glasauflage (neu), 1 vierreihiger Tisch, 2 Küchenbänke, 5 Vertikalen, 1 Kinderbettstelle, 1 großer Spielplatz...

Dem Junggeheilen Hermann Schulfelder zu seinem 24. Geburtstag ein 99999 dommerendes Pösch, daß die Drehbank wackelt und Peinz vor Freuden Polka tanzt.

Eine Partie Eisenbahn-Schwellen

Wilhelm Liebstein, Dresden-Export, Pilsen in Böhmen.

Garçon-Logis gesucht für März und April. Referendar von Carlowitz, Pommern.

Einige Marmorhauerlehrlinge werden zu Ostern von mir gesucht. Gustav Schulze, Marmorindustrie.

Jede Flechte, Schuppen - auch die schmerzhafteste, nässende, freis welterschmelzende Art...

Schöne Stallung für 3 Pferde, Wagenremise u. s. w. per 1. April zu vermieten.

Tagelöhner. Theodor Straube, Lentewitz.

Cosmos-Seife

Ein größeres Schulmädchen wird als Aufwartung gesucht. Bahnhofsstraße 3 II.

Leberfett, Geschirrfett, Saffett. Otto vom Varsisch.

Für die Küche! Dr. Oetters Backpulver...

Ein junges Mädchen oder auch ein Ohermädchen wird gesucht. Zu eins. l. d. Exp. d. Bl.

Helfer in der Noth für alle an Gicht, Gliederreizen, Verstauchungen, Rheumatismus, Nerven- und Krampfschmerzen Leidenden ist

Antiquaria. Ansichtssendungen bereitwilligst. Probenummern, Kataloge und Prospekte gratis.

Dienstmädchen

Rheumatin

Für die Küche!

Arbeitsbursche

Ein Pferd

Wichtig!

Marmorhauer

Brillen und Klemmer von Aluminium

Apfelfinen

Ein junges Mädchen

Ein Kaminchen

Apfelfinen

Ein junges Mädchen

Ein Kaminchen

Apfelfinen

Ein junges Mädchen

Ein Kaminchen

Apfelfinen

Ein junges Mädchen

Ein Kaminchen

Apfelfinen

Ein junges Mädchen

Ein Kaminchen

Apfelfinen

Der K. A. Militärverein Poppitz, Hagen-
dorf und Umgegend

Am Sonntag, den 25. d. M. ist
9. Stiftungsfeiertag
im Gasthof zur „Stadt Riesa“ in Poppitz ab und verspricht einen grand-
wollen Abend. Um zahlreiche Beteiligung bittet das Festkomitee.

Turnverein Boberfen.

Sonabend Nachmittags 2 Uhr. Steller im Vereinslokal zum Vergnügen
unserer Turnabende Richard Vogel. Vereinskassen sind anzulegen. Um
zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

Speicherei- und Expeditions-
Actiengesellschaft.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der
am 29. März 1900, nachmittags 5 Uhr,
in Sitzungssaal der Creditanstalt für Industrie und Handel
zu Dresden, Altmarkt 13 II
stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung
eingeladen. Tagesordnung:

1. Prüfung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1899,
sowie des Geschäftsberichts
a. des Vorstandes,
b. des Aufsichtsrates;
2. Beschlußfassung darüber und über die zu verteilende Dividende;
3. Entlassung des Vorstandes und Aufsichtsrates;
4. Anträge des Aufsichtsrates auf Änderungen des Gesellschaftsvertrags
(Statut), welche sich im Hinblick auf die Bestimmungen des neuen
Handelsrechtbuches notwendig machen, nämlich des § 6 (Grundkapital
und Bestimmung, betr. die Ausgabe event. neuer Aktien zu einem
höheren als dem Nennwert); § 8 (Bestimmung wegen beschädigten
oder unbrauchbar gewordenen Aktien, Dividendencheinen und Talons
und deren Restitutionsverfahren); § 10 (Streichung des 2. Satzes im
ersten Absatz, redaktionelle Änderung im zweiten Absatz); § 11 (Be-
stimmung des Reingewinns); § 13 (redaktionelle Änderung); § 15 (rech-
tenverbindliche Abrechnung); § 16 und 17 (Aufsichtsrat und dessen
Verfassung); § 18 (Verträge der Aufsichtsratsmitglieder); § 22 (Be-
stimmung wegen Teilnahme an Generalversammlungen, Stimm- und
Vertretungsberechtigung in denselben); § 23 (Verlängerung der Frist
zur Aufhebung der Generalversammlungen, Bestimmung wegen Ver-
letzung von Generalversammlungen pp. auf Grund richterlicher Gewäch-
tungen); § 25 (redaktionelle Änderungen im ersten, dritten und vierten
Absatz); § 26 (redaktionelle Änderung);
5. Genehmigung des Geschäftsberichts bzw. des Vorstandes zu solchen Än-
derungen der durch den Beschluß ad 4 festgesetzten Fassung des Statuts,
wobei etwa der Registrator behufs Eintragung in das Handels-
rechtbuch verlangen sollte;
6. Wahl zum Aufsichtsrat.

Exemplare der vom Aufsichtsrate vorgeschlagenen neuen Fassung des
Statuts in den abzuändernden Paragraphen, sowie des Geschäftsberichts sind
vom 15. März ab. Je. an bei den unten angegebenen Hinterlegungsstellen
zur Verfügung der Aktionäre.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre
berechtigt, welche ihre Aktien spätestens am dritten Tage vor der Ver-
sammlung bei der Gesellschaftskasse in Riesa, bei der Creditanstalt
für Industrie und Handel zu Dresden oder bei einem Notar hinterlegen.
Riesa, den 24. Februar 1900.

Speicherei- und Expeditions-Actiengesellschaft.
Der Aufsichtsrat.
Kistner, Vorsitzender.

Zahnkünstler Fr. E. Nitzsche,

Wettinerstr. 10 I.
Sprechzeit täglich.
Künstliche Zähne in Gold, Rein-Aluminium, Kunstschmelze usw.
Zahnkrone (ohne Gummiplatte), idealer Zahnersatz. Repa-
raturen und Umarbeitung schlecht passender Gebisse.
Plombierungen höherer Zähne nach Beschaffenheit in Gold,
Amalgam etc. und Zahneextraktion auf Wunsch schmerzlos.
Sorgfältige Behandlung; mittelst Sterilisations-Apparat peinlichst rein-
gehaltene Instrumente.
Ueberrahme vollständige Garantie von mir ausgeführter Arbeiten.

Grossenhainer Nudelfabrik

(Max Müller, Grossenhain)
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Eiernudeln. Haupt-Niederlage bei
Frau Auguste v. Krappa, Riesa, Albertstraße 1.

Vereinigte Elektrizitätswerke Akt.-Ges.

Walpurgisstr. 2. Dresden. Fabrik Pieschen.
Wir empfehlen uns für den Bezug von
Dynamomaschinen und Elektromotoren
unserer Fabrikates zu günstigsten Bedingungen.
Wir übernehmen ferner, wenn keine Installateure am
Platz, die Ausführung von
elektrischen Licht- und Kraftanlagen jeder Art,
Centralen und Nebenanlagen.
Für Zuweisungen zahlen wir höchste Provisionen.

Friedrich Dangs Restaurant.

grosstes Bockbierfest.
Hochfein gewürzten. Stoff höchsten. Raffinirte Unterhaltung.
Bedeckung in Kostüm. Hierzu ladet ganz ergebenst an d. C.

Bergner's Restaurant u. Café.

Am Freitag, den 23. Februar ist
Karion-Schmaus
ab. Einen genussreichen Abend versprechend, reichen hochachtungsvoll
Alfred Bergner und Frau.

Restaurant goldene Krone.

Sonntag, den 25. Februar
grosstes Bockbierfest
und Pfannkuchen-Schmaus.
Sonabend zuvor Antritt des hochfeinen Bockbieres. Abends
von 7 Uhr an Küche mit Schweinfleischen, Gratwurst
mit Sauerkraut und ff. Beiwürstchen.
Flotte Bedienung. Unterhaltung amüsant.
Hierzu ladet freundlich ein schlußfertig Carl Moritz.

Gasthof Mergendorf.

Sonntag, den 25. Februar
Großes Abendessen (Karpfenschmaus)
mit musikalischer Unterhaltung.
Ganz ergebenst laden ein Frau Köhler und Frau.

Gasthof Boritz.

Freitag, den 23. d. M. findet das
2. Abonnement-Concert,
verbunden mit Karion-Schmaus und Ball.
hat. Gutgeheiltes Programm. Auftreten zweier großer Virtuosen.
Um recht zahlreichen Besuch bitten Hofmann, Weber.

August Hildebrandt

Rieser Möbelfabrik
Riesa, Hauptstr. 51
erlaubt sich sein grosses Lager
fertiger Möbel
in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Anerkannt gute, solide Arbeit zu mäßigen Preisen.
Große Auswahl in Spiegeln, Gardinenstangen und Rosen, sowie
diverse Polstermöbel.

Ernst Schäfer, Riesa,

alleiniger Besitzer des Sirocco-Kaffee-Röstlers
für Riesa und Umgegend,
empfiehlt seine
vorzüglich gebrannten und sehr ergiebigen
Sirocco-Kaffees

im Preise von 80-200 Pf., bei 5% Rabatt.
Durch großen Umsatz bin ich in der Lage, meiner w. Kundschaft
wöchentlich zweimal
frisch gebrannte Kaffees
zu verabfolgen.

Für die bei dem Dahinscheiden meines lieben,
guten Gatten, unseres treusorgenden Vaters, in so
trottreicher, herallicher und ehrender Weise dar-
gebrachte Theilnahme, für die in so überreichem
Maasse gespendeten herrlichen Blumengaben und
die so ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhe-
stätte, sage ich, zugleich im Namen der übrigen
Hinterlassenen, hierdurch

innigsten, tief empfundenen Dank.
Riesa, am 21. Februar 1900.
Wilhelmine verw. Glauch.

Max Barthel Nachf.

aus Weiden, empfiehlt
Büddinge, geruch. Seringe,
Kräuterringe, marin. Seringe,
Rollendpfe.
Süßes Gebäck, Schokolade. 19.
Dresden, Schöneberg, Altmarkt 1.

Schwarze

Selbststoffe.
zu Brautkleidern in nur aus-
gezeichneten und besten
2,00, 2,50, 3,00, 3,50,
4,00 bis 6 Mark.
Schwarze
Woll-Stoffe
zu Brautkleidern, extra schwere
geblebene Sachen, in j. d. Preislage.
Weisse und crème Seide,
Halbseide und Alpaca
zu Brautkleidern, elegante
neue Sachen, empfiehlt
Max Barthel Nachf.
Emil Förster.

Schlachtfest.

Freitag, den 23. Februar
Dazu ladet freundlich ein
Eduard Ralke, Boberfen.
Morgen Freitag
Schweinfleischen.
Johann Jähne, Neumelde.

Gasthaus Gropitz.

Sonntag, als den 25. Febr. ladet
zum Bockbierfest und Gratwurst-
schmaus ganz ergebenst ein
Robert Otto.

Gasthaus Ritz.

Sonntag, den 25. d. M.
3. großes Bockbierfest,
verbunden mit Gratwurst-
schmaus, Kaffee und Pfannkuchen,
worauf freundlich einladet H. Jähne.
Freitag zuvor Schlachtfest.

Stadt Hamburg.

empfiehlt morgen Wellfleisch, frisches
Schweinefleisch, Pfund 55 Pf.,
Schmeer und handhohen Speck,
Pfd. 65 Pf., Wurst, Pfd. 70 Pf.
Seidel.

Restaurant Germania.

Morgen Freitag Schlachtfest.
Otto Ralke.

Gasthof z. gold. Löwen.

Morgen Freitag Schlachtfest.

Turnverein Weida.

Freitag, den 23. Febr. nach der Turn-
feste Versammlung. Der Vorstand.

Baumzucht-Verein

Riesa.
Versammlung Sonntag, den
25. Februar, Nachmittags 3 Uhr im
Rathhause. Rosenbericht. Besprechung
über Ankauf der zu verlosenden Gegen-
stände. D. S.

„Eintracht.“

Nächstem Sonntag, Nachm. 1/4 Uhr,
Versammlung im Schützenhaus.
Theater-Angelegenheit betr. Nach dem
gefalligen Besammlen mit Frauen.

Carl Heinz
Elsa Heinz
geb. Seyfert.
Vermählte.
Riesa a. d. Elbe.

Hierzu 1 Beilage.

